Beschluss:

1. Die Landeshauptstadt München steht ein für die Werte der Gleichstellung, der Akzeptanz und Wertschätzung queeren Lebens in der Stadt. Der Schutz der LGBTIQ*-Community hat einen hohen Stellenwert und muss im Zusammenwirken mit den Sicherheitsbehörden sichergestellt sein. Die Stadtverwaltung ist aufgefordert und verpflichtet, dies zu unterstützen und daran mitzuwirken.

2. Die Koordinierungsstelle wird beauftragt, ein Stadtratshearing zum Thema LGBTIQ*-Feindlichkeit vorzubereiten und durchzuführen.

3. Die Koordinierungsstelle wird beauftragt, die unter Punkt 7 formulierten perspektivischen Handlungsbedarfe aufzugreifen und in den Stadtrat einzubringen, wenn die Haushaltssituation der Landeshauptstadt München dies wieder zulässt.

4. Der Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 02914 von der Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, SPD / Volt - Fraktion vom 13.07.2022 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.

5. Der Antrag „Der Regenbogen im Stadtbild – Konzeptentwicklung“ Antrag Nr. 20-26 / A 02915 vom 13.07.2022 bleibt aufgegriffen. Die Koordinierungsstelle wird beauftragt, in der nächsten Wahlperiode des Stadtrats (2026-2032) ein Konzept zur Regenbogensymbolik im öffentlichen Raum vorzulegen.